











DER GEHÖRLOSENSPORTVEREIN Herford hat ein neues Zuhause: In der ehemaligen Rathaukantine ist jetzt ihr Domizil. Der Weg vom Jugendheim »Mindener Straße«, wo man bisher untergebracht war, bis zum Einzug in die ehemalige Rathaukantine, war ein sehr langer Weg. Die Stadt Herford stellte den Gehörlosensportverein die ehemalige Rathaukantine zur Verfügung. Die Mitglieder selbst legten »Hand an« und erstellten in monatelanger Arbeit ein schmackes Zuhause.

3000 Mark hatten sie für die Fertigstellung aus eigenen Mitteln gesammelt. »Das meiste Geld ging für die sanitären Auflagen weg«, so ein Mitglied des Vereins. Diese mußten vorher in einem schrecklichen Zustand gewesen sein. Bürgermeister Dr. Kurt Schober hatte es sich nicht nehmen lassen, bei der Übernahme mit dabei zu sein. Er versprach ihnen auch weiterhin die Unterstützung der Stadt Herford. Unser Foto zeigt einige Mitglieder in dem neu geschaffenen Clubzimmer. Foto: Decius